



Mehr Bänke zum Ausruhen

Verein Pro Niendorfer Gehege ruft zu Spenden auf

14. November 2012

Ganz oben auf der Wunschliste vieler Senioren und anderer Besucher im Niendorfer Gehege stehen zusätzliche Bänke. Mit Hilfe von Spenden soll sich dieser Wunsch nun erfüllen.

Um in Zusammenarbeit mit dem Förster im Wald beschädigte Bänke ersetzen und zusätzliche aufstellen zu können, hat der Verein Pro Niendorfer Gehege einen Antrag auf bezirkliche Sondermittel in Höhe von 10 000 Euro gestellt. Unterstützt wird der Antrag vom Zentrum für Geriatrie und Gerontologie des Albertinen-Hauses, dessen Bewohner sehr von der Nähe des Niendorfer Geheges profitieren und auf Möglichkeiten zur Rast angewiesen sind.

Der Verein will es nicht bei der Mobilisierung öffentlicher Mittel belassen, sondern mit gutem Beispiel vorangehen. Und so spendete der Vorstand nun die erste Bank und ruft Mitglieder und Freunde des Vereins sowie Betriebe vor Ort ebenfalls zum Spenden auf. Pro Bank sind etwa 500 Euro nötig; kleinere

Spenden sind ebenfalls möglich und werden zusammengefasst.

„Wir freuen uns, dass der Regionalausschuss Lokstedt unserem Sondermittelantrag fast einstimmig zugestimmt hat“, sagt Susanne Egbers vom Vorstand. „Wir sind sicher, dass wir mit dem Spendenaufruf und entsprechendem privaten Engagement auch die wenigen Kritiker davon überzeugen können, dass diese Investition in die Aufenthaltsqualität im Niendorfer Gehege sinnvoll und im Interesse einer gesund erhaltenden Mobilität auch älterer Menschen ist.“ Die Kontaktaufnahme zum Verein ist möglich per E-Mail: info@pro-niendorfer-gehege.de

sun

Bankverbindung für Spenden

Hamburger Sparkasse
DE29 2005 0550 1216 1718 33

Stichwort: Bänke im Gehege